wegecheck Mitgehen. Mitgestalten.

wegecheck Sachsen 2026

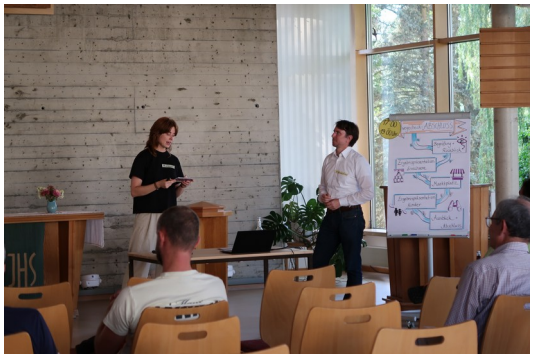
Dokumentation

ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG IN BURGSTÄDT

Ort:	**Großer Saal, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burgstädt**
Datum:	**20.08.2026 / 17 Uhr bis 19 Uhr**
Teilnehmende:	**10 Personen**

Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Am 20. August fand im Großen Saal der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burgstädt die vorerst letzte Veranstaltung des „wegechecks“ statt: die Abschluss-Veranstaltung.
Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, waren auch Bürger der Stadt Burgstädt anwesend.
Der Bauamtsleiter Herr Langen begrüßte die Teilnehmenden in einer kurzen Ansprache. Mandy Scherzer, Projektleiterin im wegecheck-Projekt, führte mit einem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen in den Abend ein.



Im Anschluss fand die Ergebnispräsentation statt. Tobias Schönefeld, Büroinhaber von SVU Dresden, stellte in Form eines Interviews die ausgewerteten Checklisten sowie ausgearbeitete Handlungsansätze vor. Die Handlungsansätze wurden auf Basis der Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Vor-Ort-Begehung und einer fachlichen Einschätzung seitens des Verkehrsplanungsbüros abgeleitet.
Sie zeigen Vorschläge auf, wie die Situation für Zu-Fuß-Gehende an den in der Begehung gecheckten Stationen verbessert werden kann. Außerdem wurden generelle Empfehlungen ausgesprochen, die darauf abzielen, den Fußverkehr im gesamten Stadtgebiet zu fördern.
Zusätzlich präsentierte Mandy Scherzer die beiden neuen Formate, die im Rahmen des wegecheck-Projekts erstmals erprobt wurden: die digitale Beteiligung sowie die wegetagebücher. Ein besonderer Fokus lag auf dem Vergleich zwischen der digitalen Beteiligung und der Vor-Ort-Begehung – hier zeigten sich in den Ergebnissen viele Übereinstimmungen. Zu den wegetagebüchern fasste Frau Scherzer die zentralen Erkenntnisse zusammen: Für die Kinder aus Burgstädt steht die Aufenthaltsqualität an

wegecheck
c/o wegebund
Löbtauer Straße 2
01067 Dresden

wegecheck@wegebund.de
0351 271 841 77
wegecheck-sachsen.de

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

erster Stelle, das Zu-Fuß-Gehen ist für viele ein fester Bestandteil ihres Alltags.Am häufigsten thematisiert und kritisiert wurde die Göppersdorfer Straße. Die Kinder der Goethegrundschule hatten ihre Wege dabei über einen Zeitraum von sieben Tagen dokumentiert.

Nachdem die Ergebnisse präsentiert wurden, hatten alle Teilnehmende die Möglichkeit, sich beim „Marktplatz" aktiv einzubringen. Der Marktplatz ist eine interaktive Methode, die sich aus drei verschiedenen Ständen zusammensetzt:

- Stand 1 – Bewertung der Handlungsansätze: alle Teilnehmenden erhalten Klebepunkte, mit denen sie die vorgestellten Handlungsansätze bewerten können.

- Stand 2 – Feedback: Die Teilnehmenden können Checklisten ausfüllen und damit die gesamten Veranstaltungen des wegechecks bewerten. Auch Ideen und Anstöße, wie es mit dem Fußverkehr in der Kommune weitergehen soll, können in diesem Format formuliert werden.

- Stand 3 – Ergebnisse der Kinderbeteiligung: Hier wird die Kinderbeteiligung (Begehung und Workshop) detailliert vorgestellt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den durch die Kinder und Jugendlichen selbst gewählten Stationen. Im Anschluss können Fragen gestellt werden.

Auf die Auswertung der Marktstände wird im Kapitel „Auswertung des Marktplatzes" näher eingegangen.

Im Anschluss an das Format des Marktplatzes stellte Tobias Schönefeld Lösungsansätze für ausgewählte Stationen vor, die im Rahmen der Kinderbegehung identifiziert worden waren.

Darauf folgte ein „Statement der Kommune": Mandy Scherzer befragte hierzu Herrn Langen, den Verantwortlichen der Kommune, insbesondere dazu, wie die Ergebnisse des wegecheck-Projekts nach dessen Abschluss weiterverfolgt werden sollen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Ausblick von Mandy Scherzer, in dem sie einen kurzen Überblick gab, welche Schritte im wegecheck-Projekt bis Jahresende noch geplant sind.

Auswertung des Marktplatzes

Aufgrund der geringen Anzahl der Teilnehmenden mussten einige Anpassungen im interaktiven Format des Martkplatzes vorgenommen werden.

An Stand 1 wurden durch die Teilnehmenden die Handlungsansätze der 6 Stationen aus der Begehung bewertet. Insgesamt wurden dafür 66 Klebepunkte verklebt. Die meisten Klebepunkte wurden für Station 4 (Knotenpunkt Goethestraße/Kantstraße/ Köbkestraße) genutzt. Als besonders wichtig kristallisierte sich hier der Handlungsansatz *Fußgänger-LSA (Ampel) an der Einmündung Kantstraße* heraus. Auch der Handlungsansatz *Aufhebung des Gehwegparkens oder Verlagerung auf die Fahrbahn* bei Stati-

wegecheck
c/o wegebund
Löbtauer Straße 2
01067 Dresden

wegecheck@wegebund.de
0351 271 841 77
wegecheck-sachsen.de

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

on 2 (Gehweg Goethestraße) fand hier große Zustimmung. Bei der komplexen Station 1 (Knotenpunkt Goethestraße/ Kantstraße/Bertolt-Brecht-Straße) war den Teilnehmenden vor allem der Handlungsansatz *Fußgänger-LSA (Ampel) nördlich der Einmündung Kantstraße* wichtig.

An Stand 3 wurden die Ergebnisse aus der Kinderbeteiligung, die mit einer Klasse der Goethegrundschule umgesetzt wurde von Mandy Scherzer vorgestellt. Die Themen, die die Kinder beim Zu-Fuß-Gehen beschäftigen, sind vor allem zu schmale Gehwege, fehlende und unsichere Querungsstellen sowie parkende Autos auf Gehwegen. Auch die wegetagebücher, die in Burgstädt erprobt wurden, konnten an dieser Station begutachtet werden.

Ausblick – Wie geht's weiter?

Mit der Abschluss-Veranstaltung ist die Beteiligung in Burgstädt beendet. Doch das Projekt „wegecheck" ist noch nicht vorbei. In den kommenden Monaten werden alle Ergebnisse in einem Projektbericht zusammengefasst, der dann an die Stadt Burgstädt übergeben wird. In dem Zusammenhang werden die Ergebnisse aus dem „wegecheck" auch noch einmal vor dem Stadtrat vorgestellt. Bis zum Ende des Jahres prüft die Stadtverwaltung, inwiefern sie schnelle und kleine Maßnahmen direkt umsetzen kann. Längerfristige und größere Maßnahmen aus den ausgearbeiteten Handlungsansätzen inklusive ihrer Finanzierung bedürfen der Zustimmung des Stadtrats.

Im November wird der „wegecheck" auch auf landesweiter Ebene mit einer Abschluss-Konferenz offiziell beendet werden.

Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks" in Burgstädt

In Burgstädt werden im wegecheck Projekt keine öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen mehr stattfinden. Sie werden jedoch über die Website und den Newsletter über den weiteren Verlauf des Projekts „wegecheck" informiert werden. Außerdem werden wir Ihnen die Ergebnisse aus Burgstädt über die Website zur Verfügung stellen.

wegecheck
c/o wegebund
Löbtauer Straße 2
01067 Dresden

wegecheck@wegebund.de
0351 271 841 77
wegecheck-sachsen.de

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

wegecheck
Mitgehen. Mitgestalten.

Bei Fragen zum Projekt oder den Ergebnissen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Instagram: @wegecheck

wegecheck
c/o wegebund
Löbtauer Straße 2
01067 Dresden

wegecheck@wegebund.de
0351 271 841 77
wegecheck-sachsen.de

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN